

Pressemitteilung

## ***Für mehr Mut zur eigenen Stimme: Eine neue Generation von Leserittern übt das Vorlesen***

Wiesbaden, 27. Februar 2023 – Im Rahmen des Projektes „Leseritter“ üben 75 Kinder aus vierten und fünften Klassen, angeleitet von Schauspieler\*innen der Wiesbadener Schule für Schauspiel, das laute Lesen. Das stärkt Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit. Zum Abschluss des Kurses werden die Kinder in einer feierlichen Zeremonie von Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende „zu Leserittern geschlagen“.

„Das Vorlesen, das Präsentieren eines Textes erfordert Selbstbewusstsein und Vertrauen in die eigene Stimme und Körpersprache. Und das ist es, worin wir die neuen Leseritter unterstützen wollen“, berichtet Alrun Schößler, Geschäftsführerin der Wiesbaden Stiftung. Acht Kurseinheiten à 60 Minuten erwarten die Viert- und Fünftklässler\*innen. Auf fantasievolle und spielerische Weise führen die Schauspieler\*innen die Kinder in Gruppen von acht bis zehn Personen an das Vorlesen heran. „Ziel ist es, ihnen in einer bewertungsfreien Atmosphäre die Angst vor Fehlern zu nehmen,“ erklärt Roni Merza, Leiter der Schule für Schauspiel. Die Schauspiellehrer\*innen erläutern die richtige Aussprache und ermutigen dazu, Betonung, Mimik und Gestik auszuprobieren. Die Kinder lernen, wie sie mit Hilfe ihrer Körpersprache Emotionen beim Lesen erzeugen können. „Mit der Zeit öffnen sie sich und entwickeln sich zu selbstbewussten Vorleserinnen und Vorlesern“, so Merza. „In den vergangenen Leseritter-Runden habe ich oftmals erlebt, wie zunächst schüchterne Kinder mit einem Mal ihre Stimme fanden und sich damit nicht zuletzt selbst überraschten.“

Die Organisation der Kurse läuft über die Schulen. Das Projekt „Leseritter“ unterstützt dabei die Lehrkräfte in ihrer Arbeit. 75 Schüler\*innen aus vier Wiesbadener Schulen haben sich dieses Mal angemeldet. „Da das laute Lesen im Unterricht manchmal zu kurz kommt, ist der Leseritter eine gute Gelegenheit, dies zu fördern, vor allem unter professioneller Anleitung“, sagt Stephanie Treber, Lehrerin der 4b an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule. Sie nimmt mit ihrer Klasse am Projekt „Leseritter“ teil und erhofft sich gerade für die noch ungeübten Kinder neben der allgemeinen Verbesserung der Leseleistung, dass sie mehr Sicherheit und Selbstbewusstsein entwickeln. Für die Fortgeschrittenen wünscht sie sich, dass sie mit schauspielerischen Elementen lernen, ihre Vorlesetechnik auszubauen.

„Die Fähigkeit, Mitmenschen mit dem gezielten Einsatz der Stimme zu überzeugen und zu berühren, ist eine Qualifikation, die die Kinder sowohl in schulischen als auch in außerschulischen Herausforderungen einsetzen können“, so Heiko Knoll, Deutschlehrer an der Gutenbergschule Wiesbaden. Er nimmt ebenfalls mit zwei Gruppen teil und sieht im Projekt „Leseritter“ auch die Möglichkeit, Kindern Freude an Literatur zu vermitteln: „Dieser positive Kontakt mit Prosa und Lyrik kann schon im jungen Alter das Interesse an dem Thema wecken und ihnen vielleicht auch in späteren Klassenstufen den Zugang zu den Texten erleichtern.“ Denn mit der richtigen Vorlese-Technik entpuppt sich so mancher, eben noch farbloser Text plötzlich zu einer lebendigen, fesselnden Geschichte.

### ***Kontakt***

Andrea Kraft, [andrea.kraft@die-wiesbaden-stiftung.de](mailto:andrea.kraft@die-wiesbaden-stiftung.de)  
0611 34 14 86 20, 0177 515 25 05

### ***Mehr Informationen in Wort und Bild***

[www.wiesbadenstiftung.de](http://www.wiesbadenstiftung.de)  
[www.wiesbadenstiftung.de/presse](http://www.wiesbadenstiftung.de/presse)

Als Teil des Kurses gibt es für die Kinder die Möglichkeit, ihre neugewonnenen Fähigkeiten ihren Mitschüler\*innen bei schulinternen Vorleseinsätzen zu präsentieren. Gipfel wird das Leseritter-Projekt beim Ritterschlag am 14. Juli in der Casino-Gesellschaft: Oberbürgermeister und Schirmherr der Wiesbaden Stiftung Gert-Uwe Mende „schlägt“ die Kinder offiziell und im Beisein ihrer Familien zu Leserittern.

„Der Leseritter, wie wir ihn dieses Jahr wiederaufleben lassen, wäre ohne die großzügige finanzielle Unterstützung der Stifterin Sabine Schilling nicht möglich“, bedankt sich Schößler. Mit Hilfe des in ihrem Namen neu eingerichteten Stiftungsfonds kann die Wiesbaden Stiftung dieses Projekt auch in den kommenden Jahren realisieren. „Jedoch zeigte sich, als wir die Schulen zum Projektstart angefragten, ein deutlich erhöhter Bedarf“, resümiert Schößler. „Hier können wir als Bürgerstiftung einen Beitrag leisten, aber nicht flächendeckend arbeiten. Wir sind noch dabei herauszufinden, wie wir das sehr wirkungsvolle Projekt Leseritter breiter aufstellen können.“

**Kontakt**

Andrea Kraft, [andrea.kraft@die-wiesbaden-stiftung.de](mailto:andrea.kraft@die-wiesbaden-stiftung.de)  
0611 34 14 86 20, 0177 515 25 05

**Mehr Informationen in Wort und Bild**

[www.wiesbadenstiftung.de](http://www.wiesbadenstiftung.de)  
[www.wiesbadenstiftung.de/presse](http://www.wiesbadenstiftung.de/presse)